

# Deutscher Garten

früher - Der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau -  
und - Der Lehrmeister im Garten und Kleintierhof -

22. 0 \* Schulungsblatt des Reichsbundes der Kleingärtner und Kleinfiedler E. V. \* 9. Mai 1937

## Warum Reichskleingärtnertag in Chemnitz?

Eine Stadt mit vorbildlichen Kleingärten und schöner Umgebung

Der Reichsbund der Kleingärtner rüstet zum Reichskleingärtnertag. Diesmal hat er Chemnitz als Tagungsort gewählt. Warum wohl Chemnitz? Bietet Chemnitz etwas Besonderes für die Teilnehmer an dieser Tagung? O doch! Das hat ja gerade der Leitung des Reichsbundes Veranlassung gegeben, den Reichskleingärtnertag nach Chemnitz zu legen.

Die Chemnitzer Stadtverwaltung hat sich schon frühzeitig bemüht, in enger Zusammenarbeit mit der Kleingärtnerorganisation den Kleingartenbau zu fördern. Am 1. April 1937 vollenden sich 15 Jahre, daß die Stadt Chemnitz eine besondere Dienststelle (Kleingartenamt) schuf, der die Hauptaufgabe gestellt war, das Kleingartenwesen zu leiten und zu fördern. Bald hatte der Leiter dieses Amtes erkannt, wie wichtig der Kleingartenbau sein kann, namentlich für eine Großstadt, die immer mehr ein Gebiet der Fabriken und Handelshäuser wurde, in denen kleine Wangen, Blutarmut, Rundgänge und Rundfahrten genau unterrichtet. Jeder Teilnehmer wird bestimmt mit vielen, für seine Heimat verwendbaren Eindrücken nach Hause fahren.

Die Chemnitzer Stadtverwaltung hat sich schon frühzeitig bemüht, in enger Zusammenarbeit mit der Kleingärtnerorganisation den Kleingartenbau zu fördern. Am 1. April 1937 vollenden sich 15 Jahre, daß die Stadt Chemnitz eine besondere Dienststelle (Kleingartenamt) schuf, der die Hauptaufgabe gestellt war, das Kleingartenwesen zu leiten und zu fördern. Bald hatte der Leiter dieses Amtes erkannt, wie wichtig der Kleingartenbau sein kann, namentlich für eine Großstadt, die immer mehr ein Gebiet der Fabriken und Handelshäuser wurde, in denen kleine Wangen, Blutarmut, Rundgänge und Rundfahrten genau unterrichtet. Jeder Teilnehmer wird bestimmt mit vielen, für seine Heimat verwendbaren Eindrücken nach Hause fahren.

Die Chemnitzer Stadtverwaltung hat sich schon frühzeitig bemüht, in enger Zusammenarbeit mit der Kleingärtnerorganisation den Kleingartenbau zu fördern. Am 1. April 1937 vollenden sich 15 Jahre, daß die Stadt Chemnitz eine besondere Dienststelle (Kleingartenamt) schuf, der die Hauptaufgabe gestellt war, das Kleingartenwesen zu leiten und zu fördern. Bald hatte der Leiter dieses Amtes erkannt, wie wichtig der Kleingartenbau sein kann, namentlich für eine Großstadt, die immer mehr ein Gebiet der Fabriken und Handelshäuser wurde, in denen kleine Wangen, Blutarmut, Rundgänge und Rundfahrten genau unterrichtet. Jeder Teilnehmer wird bestimmt mit vielen, für seine Heimat verwendbaren Eindrücken nach Hause fahren.

Rundgänge und Rundfahrten genau unterrichtet. Jeder Teilnehmer wird bestimmt mit vielen, für seine Heimat verwendbaren Eindrücken nach Hause fahren.

Der Reichskleingärtnertag 1937 soll sich über die vorhergegangenen, besonders über die vor der Nachternteilung, weit herausheben. In zunehmendem Maße wird diesmal der Aufbauarbeit in den Kleingartenanlagen besondere Sorgfalt zugewandt. Während der ganzen Dauer der Tagung finden dabei regelmäßig Rundgänge und Rundfahrten unter fachkundiger Führung statt, die dem Stadtfremden belehrenden Einblick in die Entwicklung des sächsischen, insbesondere des Chemnitzer Kleingartenbaues gewähren sollen.

Chemnitz, das gästlich geöffnete Tor, hinter dem sich unmittelbar das Erzgebirge mit seinen mannigfachen Reizen ausbreitet, Chemnitz, die Stadt, die nach Norden auf das liebliche mittelsächsische Bergland blickt, hat trotz seines schnellen Emporwachsens nicht veräußert, auf kleinen Anfängen auch die Gartenkunst auf eine beachtliche Höhe zu bringen, um die sie mancher Gartenfachmann aus weitentlegenen Städten beneidet.

Im Süden der Stadt breitet sich vor uns eine rund 600 000 m<sup>2</sup> große Grünfläche aus, der Stadtpark, mit seinen schwellenden Rasenflächen, hohem schattigen Baumbestand, einem 34 000 m<sup>2</sup> großen Teich, dem 200 m langen Otto-Berner-Garten, der vom zeitigen Frühjahr bis zum Spätherbst mit seinen Stauden, Gemüsen und Blütensträußchen eine herrliche Farbenfonie vermittelt. An das rein öffentliche Grün schließt sich organisch das Ruhgrün, die Kleingartenanlage „Neues Leben“ mit rund 300 Gärten an. Breite Wege mit schönen, gleichmäßigen Anpflanzungen laden zur Besichtigung dieser Anlage ein. Den Mittelpunkt der Kleingartenanlage „Neues Leben“ bildet ein umfangreiches Milchhäuschen mit einem ausgebeulten Milchgarten. Dieser Milchgarten bildet gleichzeitig den Übergang zum angrenzenden Stadtpark. Ein Teil des 6 m breiten Hauptweges dieser Gartenanlage ist mit Hirtensicheln (Hissakura), der andere Teil mit Rotdorn in Abschnitten von 4-5 m bepflanzt.

### Programm

für den 3. Reichskleingärtnertag in Chemnitz vom 24. bis 27. Juni 1937

Donnerstag, 24. Juni

20 Uhr: Begrüßungsabend der in Chemnitz eingetroffenen Abgeordneten der Provinz- und Landesgruppen im Marmorpalast

Freitag, 25. Juni

9-11 Uhr: Tagung der Abgeordneten der Provinz- und Landesgruppen im kaufmännischen Vereinshaus

#### Tagungsordnung:

1. Begrüßung durch Reichsbundführer Dr. Kaiser
2. Ratsliche Zukunftsaufgaben des Reichsbundes
3. Vorlesung des Geschäfts- und Revisionsberichtes durch den vereidigten Böhmerrevisor
4. Die sächsische Schulungsarbeit unter besonderer Berücksichtigung des Vierjahresplans

14-18 Uhr: Vorträge im kaufmännischen Vereinshaus Ernährungspolitische, arbeitsmarktpolitische und bevölkerungspolitische Vorträge sowie Filmvorführungen

20 Uhr: Festvorstellung im Opernhaus

Sonnabend, 26. Juni

9-12 Uhr: Vorträge im Marmorpalast Ernährungspolitische, arbeitsmarktpolitische und bevölkerungspolitische Vorträge

12 Uhr: Empfang der Behördenvertreter, der Landes- und Provinzgruppenleiter durch den Oberbürgermeister

15 Uhr: Vorführungen der Kleingärtnerjugend vor dem Rathaus

15-18 Uhr: Vorträge im Marmorpalast Ernährungspolitische, arbeitsmarktpolitische und bevölkerungspolitische Vorträge

20 Uhr: Kameradschaftsabend im Marmorpalast

Sonntag, 27. Juni

8 Uhr: Aufmarsch der deutschen Kleingärtner zur Südkampfbahn

10 Uhr: Massenkundgebung der deutschen Kleingärtner unter Mitwirkung des Arbeitsdienstes, des Leipziger Kleingärtnerchors und der Kleingärtnerjugend